

NOTICE OF RACE (AUSSCHREIBUNG)

Präambel:

Die Deutschen Meisterschaften im Windsurfing in den Disziplinen Racing (International Formula Windsurfing Class), Slalom (International Funboard Class Association), Waveriding (International Funboard Class Association) und Freestyle (International Funboard Class Association) werden in der Saison 2010/2011 in Form einer Meisterschaftsserie ausgetragen. Die „Segel Meisterschaftsordnung“ (SMO), die „Wettfahrtregeln Segeln“ und die „Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen“ lassen sich nicht vollständig hierauf und die besonderen Erfordernisse von Multidisziplin-Windsurfveranstaltungen übertragen. Sie sind deshalb entsprechend auszulegen.

1. EVENT

- 1.1 Der Event „Supremesurf German Freestyle Battle 3.0“ (Supreme GFB 3.0) findet in der Stand-By Periode vom 03. bis 19. September an der Ostseeküste statt.
- 1.2 Der Event „Supreme GFB 3.0“ ist von DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC and IFCA sanktioniert.
- 1.3 Die Teilnehmer erhalten Punkte für die offizielle DWC-Meisterschafts-Rangliste Freestyle (Faktor 1,0).
- 1.4 Der Event ist Teil der offiziellen Meisterschaftsserie 2010/2011.

2. ORGANISATION

- 2.1 Veranstalter der Gesamtveranstaltung (inkl. Landaktivitäten und Rahmenprogramm) ist der International Freestyle Battles e.V.
- 2.2 Der Formula Windsurfing Verein Kiel ist Ausrichter der Regatta und stellt als offizieller DSV-Verein die ordnungsgemäße Anbindung an die Strukturen des Deutschen Segler Verbandes (DSV) im Sinne der Ordnungsvorschriften und Wettfahrtregeln des DSV sicher.
- 2.3 Die Wasserorganisation wird durch die Regattacrew vom Team Boddenstyle in Kooperation mit dem International Freestyle Battles e.V. umgesetzt.

3. VERANSTALTUNGSORT

- 3.1 Die Veranstaltung findet an einem noch zu bestimmenden Ort an der Ostseeküste statt.
- 3.2 Die Wettkämpfe werden auf der offenen Ostsee oder einem benachbarten Gewässer ausgetragen.
- 3.3 Der Event „Supreme GFB 3.0“ ist eine Veranstaltung, die je nach passenden Bedingungen als Stand-by Veranstaltung an einem Wochenende (FR, SA, SO) angesetzt wird.

4. REGELN

- 4.1 Die Regatta ist ein von DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC und IFCA sanktionierter Event bei dem folgende Regeln gelten:
 - 4.1.1 Das DWC Reglement 2010/11
 - 4.1.2 Die ISAF Racing Rules of Sailing 2009-2012 (RRS) – Windsurfing Edition
 - 4.1.3 Die IFWC & IFCA Class Rules
 - 4.1.4 Die SMO, die Wettfahrtregeln Segeln und die Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen
 - 4.1.5 Die Notice of Race (Ausschreibung) und Sailing Instructions (Segelanweisung).

5. DISZIPLINEN

- 5.1 Der Event „Supreme GFB 3.0“ ist für die folgende Disziplin ausgeschrieben: Freestyle. Die Regattaleitung entscheidet darüber, ob die Bedingungen für offizielle Wettfahrten geeignet ist.

6. FLEETS & DIVISIONEN

- 6.1 Alle Teilnehmer starten gemeinsam. Es gibt nur eine Fleet.
- 6.2 Die Divisionen (Sonderwertungen) wie z.B. Youth (U20), Junior (U17), Masters, Grand Masters etc. starten ebenfalls alle in dieser Fleet.
- 6.3 Die Position der Teilnehmer in Ihren Divisionen wird aus ihren Positionen in der Gesamtfleet ermittelt. Es wird kein separates Divisionsscoring durchgeführt.

7. DIVISIONS DEFINITION

- 7.1 Folgende Divisionen werden beim Freestyle Battle 3.0 geführt:
- 7.2 Women „W“
- 7.3 Senior „S“
- 7.4 Junior (U17)* „J“ (2010/2011: nach dem 31.07.1994 und jünger)
- 7.5 Youth (U20)* „Y“ (2010/2011: nach dem 31.07.1991 und jünger)
- 7.6 Master (Ü35)* „M“ (2010/2011: vor dem 01.08.1975 und älter)
- 7.7 Grandmaster (Ü45)* „GM“ (2010/2011: vor dem 01.08.1965 und älter)
- 7.8 Super Grandmaster (Ü55)* „SM“ (2010/2011: vor dem 01.08.1955 und älter)
- 7.9 * Bei den Divisions-Ergebnissen werden Männer und Frauen gleichberechtigt geführt (Ausnahme: Women).

8. EQUIPMENT

- 8.1 Alle Teilnehmer dürfen ihr eigenes Material ohne Einschränkung benutzen.

9. HAFTUNG

- 9.1 Alle Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil. Die Verantwortung für die Entscheidung eines Windsurfers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm. Der Windsurfer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Boardes verantwortlich.
- 9.2 Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.
- 9.3 Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Dies gilt in gleicher Form für den Veranstalter, den ausrichtenden Verein, die Choppy Water GmbH, die DWSV, den DSV, ISAF, IWA, IFWC, IFCA und/oder alle ihrer Offiziellen und Vertreter.
- 9.4 Zur Deckung eventueller Schäden muss jeder Teilnehmer eine Windsurfing-Haftpflichtversicherung haben. Diese muss die Risiken bei der Teilnahme an Regatten beinhalten und eine Mindestdeckungssumme von EUR 1.000.000 haben.

10. SCORING

- 10.1 Es kommt das ISAF RRS B 8.3, Alternative Scoring System (mit 0.7 Punkten für den ersten Platz) zur Anwendung.

11. MEDIEN

- 11.1 Mit der Anmeldung für die Veranstaltung genehmigt der Teilnehmer die unbegrenzte Nutzung, Vorführung und Vervielfältigung von Fotos, Tonaufnahmen und Videomaterial, das von Ihm im Rahmen dieser Veranstaltung erstellt wurde. Die persönlichen Verwertungsrechte des Teilnehmers oder die von Dritten werden hierdurch nicht eingeschränkt.

12. WERBUNG, LYCRA SHIRTS & SEGELSTICKER

- 12.1 Werbung durch den Teilnehmer ist im dafür vorgesehenen Segelbereich unterhalb des Gabelbaumes zulässig.
- 12.2 Die Teilnehmer sind verpflichtet, ggf. Lycra Shirts mit Sponsoraufdruck über ihrer Surfkleidung zu tragen bzw. Segelsticker oberhalb des Gabelbaums (Bereich bis ca. 60 cm oberhalb der Gabel) anzubringen.

13. ANMELDUNG & EINSCHREIBUNG

- 13.1 Die Anmeldung zum „Supreme GFB 3.0“ kann **kostenlos** per E-Mail an Adrian Beholz (freestyle_adi@web.de), den Koordinator des „Supreme GFB 3.0“, erfolgen. Alle registrierten Teilnehmer werden von ihm über den aktuellen Conteststatus informiert.
- 13.2 Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die Einschreibzeit ist am ersten Contesttag von 9:00 bis 10:00 möglich.

14. OFFIZIELLE EVENT WEBSITE

- 14.1 News, Fotos und Ergebnisse können auf der offiziellen Website gefunden werden: www.german-freestyle-battle.de bzw. www.windsurfcup.de. Wenn der Event wie erhofft gleich am ersten Wochenende der Stndby-Periode im Rahmen des legendären „Zuparken“ Events in Kägsdorf stattfindet, wird es außerdem Pics auf www.zuparken.de geben.